



AUF EINEN BLICK

2003

Bester Schlagschnitt der Vereinsgeschichte bei WDM

Mit den Platzierungen 3/4/4/2/2/1 wurde in der Bezirksliga 3 hinter Bergisch-Gladbach und Porz der 3. Platz in der Liga erspielt. Der 2. Platz wurde nur um einen Punkt bzw./oder 2 Schlag verpasst. Der Stafelsieger, Berg.-Gladbach, gab nur 4 Punkte ab. In Haßlinghausen spielten die Gladbacher mit 568 Schlag auch noch einen vorübergehend neuen Bahnrekord.

Dieses Jahr spielte die Vereinsmannschaft das beste Ergebnis der Vereinsgeschichte bei Meisterschaftsturnieren (3394 Schlag, Schnitt: 31,43). So wurde in Solingen mit 527 Schlag, Schnitt 29 ein tolles Mannschaftsergebnis in der Meisterschaft erreicht. Zum Abschluss wurde noch das Turnier in Uerdingen gewonnen. Dies war sicher nur möglich durch Einsatz von sogenannten Mannschaftsbällen. Im Einzel qualifizierten

sich Achim Meier, Dirk Maschotta, Danny Hense, Thorsten Piche, Fine Bullach, Renate Metz, Rolf Just und Norbert Weis zur Endrunde in Epe und Bochum Langendreer im August 2003. Achim, Danny, Dirk und Norbert vertraten dann auch die Farben von BGO bei der WDM. Norbert wurde dann auf der Deutschen in Pfullingen noch Deutscher Vize-Meister.

Vereinsmannschaft				
Jahr	Schlag	Fehler	Schnitt	Platz
1986	3577		33,12	
1987	3554		32,91	
1988	3631		33,62	
1989	3635		33,66	
1990	3682		34,09	
1991	3694	309	34,20	3. Platz
1992	3705	354	34,31	4. Platz
1993	3656	318	33,85	4. Platz
1994	3666	354	33,94	5. Platz
1995	3639	313	33,69	2. Platz
1996	3690	347	34,17	3. Platz
1997	3587	297	33,21	1. Platz
1998	3496	238	32,37	2. Platz
1999	3469	255	32,12	2. Platz
2000	3583	324	33,18	4. Platz
2001	3614	357	33,46	3. Platz
2002	3529	308	32,68	4. Platz
2003	3394	230	31,43	3. Platz

Schlagzeilen

- Spaß und Unterhaltung bei BGO-Fete im Juli 2003 (Seite 3 und 9).
- Das Portait: Edda und Rolf Just (Seite 4)
- Als neues Vereinsmitglied wurde im Frühjahr Norbert Weis bei BGO begrüßt (Seite 5).
- Norbert Weis Deutscher Vizemeister in Pfullingen (Seite 5).
- Minigolfplatz "Zum Paradies" wurde mit viel Aufwand nicht nur verschönert (Seite 5 und 6).
- Bundesliga spielt in Haßlinghausen letztes Turnier (Seite 6).
- Kegeltour nach Bilstein hat allen Spaß gemacht (Seite 7).
- Platz 5 für Achim Braungart Zink bei Deutscher Kombi-Meisterschaft in Schriesheim (Seite 8 und 10).

Inhalt

	Seite
Adressen	2
Jahres-Chronik	1 - 9
Jahresschitt	12
Meisterschaft	14
Pokalturniere	20
Vereinsmeisterschaft	24
Eigene Ergebnisse	26

Alle bisherigen Mitglieder unseres Vereins

Ansorge Klaus
 Bernd Harald
 Biel Peter
 Blum Stefan
Braß Bernd
 Braß Hans Willi
Braß Lilo
Braungart Zink Achim
Braungart Zink Ulla
 Breitenbach Brigitte
 Brück Franz
 Bukowitz Bärbel
 Bukowitz Willi
Bullach Fine
Bullach Hans
 Dauber Marcus
 Dowidat Ulrike
 Esser Peter
 Fücker Else
 Fücker Franz

Fydrich Norbert
Helsper Hans Ulrich
Hense Danny
 Hense Gerd
 Hense Sabine
Just Edda
Just Rolf
 Kämper Rainer
 Kielgas Heidi
 Kielgas Uwe
 Loiseau Christel
 Lübbers Anke
Lumma Dirk
Maschotta Dirk
 Maschotta Jürgen
Meier Achim
 Meisner Otto
Mertgen Khanthong
Mertgen Wolfgang
Metz Renate

Metz Werner
 Müller Klaus
 Pedell Robert
 Petersen Wolfgang
Piche Thorsten
 Roggendorf Niko
 Roggendorf Ute
 Sandfort Hermann
 Schönborn Karl Josef
 Sorof Brigitte
 Sorof Werner
 Stolze Bernd
 Stolze Eva
 Theis Hans
 Tolle Oliver
 Vierkötter Heribert
Vosberg Hans Peter
Weis Nerbert
 Weißkopf Ingrid
 Zakowski Günter

Trainingspokal 2003

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Gesamt	Schnitt	
Braungart Zink, Achim	23	25	27	26	27	27	27	26	26	26	26	27	28	28	27	396	26,400	1. Platz
Maschotta, Dirk	25	26	28	29	29	28	29	27	30	30	29	30	30	27	30	427	28,467	2. Platz
Hense, Danny	26	28	28	30	28	29	31	29	31	31	31	30	29	28	28	437	29,133	3. Platz
Lumma, Dirk	27	31	31	31	29	31	32	31	29	31	29	28	31	30	29	450	30,000	4. Platz
Just, Rolf	28	32	33	30	31	28	31	27	31	33	33	29	30	33	30	459	30,600	
Bullach, Hans	30	31	30	32	32	33	32	30	31	33	32	32	30	34	31	473	31,533	
Vosberg, Hans-Peter	30	33	35	32	34	31	35	31	32	30	31	35	35	29	34	487	32,467	
Bullach, Fine	31	33	34	34	34	34	33	30	33	33	32	33	34	34	31	493	32,867	
Braungart-Zink, Ursula	32	33	34	38	39	28	34	38	31	33	39	29	35	38	38	519	34,600	
Piche, Thorsten	32	28	29	32	32	33	27	29	28	29	30	32	0	0	0	361	30,083	
Weis, Norbert	32	29	33	31	31	28	31	33	31	30	28	34	31	32	0	434	31,000	
Meier, Achim	33	31	34	34	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	132	33,000	
Helsper, Hans-Ulrich	36	31	39	35	33	33	33	41	38	0	0	0	0	0	0	319	35,444	
Just, Edda	41	34	33	38	28	39	37	40	38	38	40	45	0	0	0	451	37,583	
Metz, Renate	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		

Die Mitglieder, die mindestens 15 Runden gespielt haben sind mit den besten 15 Runden in der Wertung.
 Alle Anderen, die sich durch das Startgeld angemeldet haben, sind, nach dem Gesamtschnitt sortiert, dahinter aufgeführt.
 Die ersten Vier der Rangliste bekommen, vom Startgeld finanziert, je einen Ball.

Viel Spaß und Freude auf der BGO-Fete

Nachdem schon am 18.07.2003 zum Kegeln erstaunlich viele Sportkameraden (12) zum Training, selbst **Su und Wolfgang** waren aus Pforzheim angereist, teilgenommen hatten, konnte die BGO-Fete 2003 am Samstag auf gewohntem Gelände "Zum Paradies" in Haßlinghausen stattfinden. Wie in den letz-



ten Jahren spielte der Wettergott auch mit, was man auch von der bisherigen Minigolfsaison behaupten kann. Vor dem eigentlichen Start (Anzapfen), wurden von allen Sportkameraden ihre Schlafgemäcke (Fahrzeuge, Zelte) hergerichtet (war nicht jedes Jahr der Fall). Bei **Ulla und Achim** versagte die große Luftmatratze. Nach einiger Zeit war sie wieder in ihren Urzustand zurückgefallen, was aber kein Problem darstellte. Rolf hatte noch eine zweite Luftmatratze bei und stellte diese zur Verfügung. Somit waren die Vorbereitungen für die lange Nacht getroffen. Verwöhnt wurden wir mit leckeren Salaten,

Kräuterbutter, und Grisinstäbchen. Dieter zauberte auf seinem Grill wieder seine beliebten Schnitzel-, Leberkäse- und Gemüsespezialitäten. Auch das Bier (Alt und Pils) wurde nicht vergessen und von allen reichlich genossen. Mit Wasser, Limo und Cola wurde dem zwischenzeitlichen Durst ohne Alkohol genüge getan. Es wurden die üblichen Spaßrunden, dieses Jahr musste ein Original Golfball daran glauben, gespielt. **Achim Meier, Dirk Maschotta und Rolf Just** spielten am Beginn der Fete das Zapfrecht aus. Der Verlierer musste den beiden Gewinnern den Rest des Abends mit Bier versorgen. Übrigens, Achim hatte verloren. **Fine und Hans** wirkten bis zum Eintreffen ihres Schlafgemäches (**Utes und Nikos Wohnmobil**) etwas zurückhaltend. Über beide Backen strahlten die Beiden, als Ute und Niko, die von Allen mit einem großen "Hallo" herzlich begrüßt wurden, zur vorgerückten Stunde eintrafen, Kurz nach Mitternacht verzogen sich einige in die vorbereiteten Schlafgemäcker. Der harte Kern blieb natürlich bis kurz vor Morgengrauen, was so nach letzten Meldungen gegen 4.⁰⁰ Uhr gewesen sein muss. Was in den morgendlichen Stunden so alles noch geschehen, ist wird hoffentlich ein kleiner Bericht von Ute aufzeigen. Nach dem Frühstück, **Ulla** ist wieder

mitten in der Nacht aufgestanden und hatte wieder alles super vorbereitet (Ein riesen Dank an **Ulla**), wurde Wolfgang Mertgen ein Ständchen zu seinem Geburtstag gebracht. Kurz vor dem Start zur Vereinsmeisterschaft erhielten **Ute und Niko** ein kleines Geschenk der Mitglieder zum Abschied. Beide waren so überrascht, dass sie sich die Tränen aus den Augen wischen mussten. Übrigens, **Ute und Niko** spendeten ihren Anteil zur Kegeltour der Kegelkasse. Einen riesen Dank Euch beiden. Die im Anschluss stattfindende 3. Vereinsmeisterschaft verlief



im üblichen Rahmen. Der Wetterbericht hatte für nachmittags Hitze angesagt, woraufhin die 3 Runden, entgegen der sonstigen Gewohnheiten hintereinander gespielt wurden. Die Favoriten haben auch dieses mal gute Ergebnisse erspielt (siehe Ergebnisliste). Ab ca. 15.⁰⁰ Uhr lichteten sich die Reihen am Minigolfplatz, was nach dieser Fete sicher zu verstehen war.

Das Porträt: Edda und Rolf Just

Edda und Rolf Just, wir spielen gemeinsam schon 56 Jahre Minigolf, Edda 23 und ich 33 Jahre. Meine ersten Gehversuche hatte ich 1966, genau in der Stunde des legendären Fußball-Endspieles England gegen Deutschland, auf dem Minigolfplatz in Köln-Müngersdorf. Sporadisch wurde danach hier und da mal Mini- oder Miniaturgolf gespielt. 1969 nahm ich in Köln-Müngersdorf an einem Jedermannturnier teil, wo ich den 2. Platz belegte. Im Frühjahr danach trat ich dem Minigolfclub 1. MGC Köln bei, wo ich auf Anhieb Stammspieler der zweiten Mannschaft wurde. Zum Jahreswechsel 1977 auf 1978 wechselten unsere Freunde

Ingrid und Dieter Alpers und ich zum Godesberger Minigolfverein, wo wir sofort Stammspieler der ersten Mannschaft wurden. Mit der Godesberger Mannschaft erreichten wir auf Anhieb den Aufstieg zur Bezirks- und zwei Jahre darauf zur Oberliga. 1980 übernahm Dieter den Godesberger Minigolfplatz, was zur Folge hatte, dass er meine Frau Edda auch zum Minigolfspielen überredete. In Ihrer ersten Saison erreichte Edda auf Anhieb die Westdeutsche (5. Platz) und Deutsche Meisterschaft (8. Platz). Mein Spiel konzentriert sich hauptsächlich auf das Mannschaftsspiel. Einzelergebnisse waren mir damals, wie auch heute, nicht wichtig. Trotzdem ließ es sich nicht immer vermeiden, dass diverse erste bzw. vordere Plätze bei der Westdeutschen, Pokalspielen und Vereinsmeisterschaften erreicht wurden. Seit dem Jahr 1986 spielen wir für den Odenthaler Minigolfverein. 1989 fand der Verein ein neues zu Hause in Haßlinghausen. Auch hierhin sind wir mitgezogen und genießen das Vereinsleben. Bis auf die Jahre 1998 und 1999 (Seniorenmannschaft)



war ich bei allen Vereinen immer Stammspieler der Vereinsmannschaft. Aus gesundheitlichen Gründen kann ich diese schöne Freizeitgestaltung nicht so ausüben, wie ich gerne möchte. Dem Verein werden wir aber so lange wie möglich zur Verfügung stehen. Wichtig sind Edda und mir die Freizeitgestaltung, nicht nur in Sachen Minigolf; auch Urlaube genießen wir sehr lange und ausgiebig. Manchmal gibt es dadurch Terminüberschneidungen mit der Westdeutschen Meisterschaft. In der Freizeit gehen wir gerne Tanzen, Radfahren, Wandern und suchen immer neuen Kontakt zu weiteren netten und lieben Menschen. Auch besuchen wir gerne kulturelle Veranstaltungen wie Musicals, lustige Theaterstücke und Musikveranstaltungen. Das wir Karneval nicht links liegen lassen kann sicher jeder verstehen. Edda hält mich für meinen Job als Fenstertechniker fit, damit wir gemeinsam die weitere Zukunft gesund undmunter genießen können, so wie man uns kennt.

Rolf Just fährt für seine Freude am Minigolf weite Wege

Troisdorfer trainiert in Haßlinghausen

Haßlinghausen. (foto) Rolf Just wohnt in Troisdorf. Er ist passionierter Minigolfer. Das Kuriose: Seine Heimbahn „Zum Strandbad“ liegt in Haßlinghausen. Was bedeutet: Um einmal pro Woche zu trainieren, fährt der Rheinländer 80 Kilometer weit.

„Für meinen Sport mache ich das gern“, sagt Just, der dem 1. Minigolfclub Odenthal angehört. Bis 1989 spielten die Odenthaler auf „ihrer“ Bahn in Bergisch-Gladbach. Doch die wurde abgerissen, weil die neue Hauptpost Platz brauchte.

Was nun? Die 20 Mitglieder des kleinen Vereins mussten sich eine neue Heimbahn suchen, auf der sie ihre Spiele in der Bezirksliga austragen konnten. Die Fusion mit einem Club aus Bergisch-Gladbach kam nicht in Frage. „Das passte menschlich nicht“, erinnert sich Just. Also mussten sich die Odenthaler umsehen - bis nach Haßlinghausen.

Trotz der Entfernung haben sie die Entscheidung für die Anlage „Zum Strandbad“ während der vergangenen 12 Jahre nicht bereut. „Mit

Platzbesitzer Dieter Mayer kommen wir super aus“, freut sich der Troisdorfer Just. Das sagen auch seine Vereinskameraden. Die kommen mittlerweile nicht mehr nur aus dem Kölner Bereich, sondern auch aus dem nahen Raum Wuppertal.

Unter den Minigolfern in der Bezirksliga gelten die 18 Zwölf-Meter-Bahnen in Haßlinghausen als „mittelschwer“. „Für eine Runde sind 32 Schläge eine sehr gute Leistung“, sagt Experte Just. Mit 572 Schlägen, aufgestellt von sechs Aktuellen in jeweils drei Runden, halten die Odenthaler den Mannschafts-Baharekord.

Den haben sie Ende Mai im Bezirksliga-Heimspiel aufgestellt und so mit stolzen 52 Schlägen Vorsprung vor dem Zweiten gewonnen. Als Tabellenviertel haben die Rheinländer nun am letzten Spieltag, der am 8. Juli in Epe bei Cronau stattfindet, noch die Chance auf die Meisterschaft. Ein Grund dafür ist besagter Erfolg auf der Haßlinghauser Bahn, die für einen wie Rolf Just so verdammt weit entfernt liegt: immerhin 80 Kilometer“ Nr.

Norbert nur eine Saison bei uns in Odenthal zu Hause

Wir konnten im Februar 2003 den mehrfachen Deutschen und Westdeutschen Meister **Norbert Weis** im Verein als neues Mitglied begrüßen. Im Einzelnen wurde Norbert in den Jahren 1889, 1991 und 1995 Deutscher Meister und 2002 und 2003 Deutscher Vizemeister in seiner Altersklasse. Auch mit der Kölner Seniorenmannschaft wurde er mehrfacher Westdeutscher und Deutscher Meister. 7 Westdeutsche Meisterschaften aus den letzten Jahren in der Einzelwertung sollten



Norbert Weis in Pfullingen Deutscher Vizemeister

In Pfullingen, bei Reutlingen, fand von 18.-21. September 2003 die Deutsche Meisterschaft im Bahngolf Abt. 1 statt. Als Einziger hatte sich Norbert auf den Weg in den Süden gemacht. Kontinuierlich, mit den wenigsten Fehlern im Gegensatz zu seinen Mitstreitern, spielte **Norbert** seine 10

auch nicht unerwähnt bleiben. Norbert spielt seit 1967 Minigolf. Angefangen hat er seinerzeit beim MGC Opladen, wo er unter anderem zusammen mit **Fine und Hans Bullach** spielte. Übrigens, noch heute treffen sich einige Opladener regelmäßig zum Essen und Klönen. Nach Auflösung des Opladener Vereins im Jahre 1982 spielte er lange Jahre für den 1. MGC Köln, bis er in diesem Jahr zu uns Odenthalern wechselte.

Mit **Norbert** hat der Verein, in sportlicher Hinsicht, den Fortgang von Ute und Niko Roggendorf im Jahr 2003 sehr gut verkraftet. Nach nur einjähriger Zugehörigkeit beim BGO wechselte **Norbert** nach Bergisch-Gladbach wechselt. Viel Erfolg dort, Norbert. Nun muss der neue Stern, Dirk Lumma, den BGOlern zeigen, dass er **Norbert** ersetzen kann. Viel Glück, Dirk Lumma.

Runden mit dem Gesamtergebnis von 311 Schlag. Zum Schluss hatten die ersten 3 Mitspieler die gleiche Anzahl an Schlägen benötigt, so dass ein Stechen die Meisterschaft entscheiden musste. Hier sicherte sich Norbert hinter dem Kreuznacher Helbich den 2. Platz. Wir gratulieren Dir, **Norbert**.

Alles gut bedacht

Emsig waren sie mal wieder, die Minigolfer aus Haßlinghausen: Ein prächtiges Verandadach erhebt sich vor der Hütte von Dieter Mayerl. Unübersehbar ist diese bauliche Veränderung, die viele schöne trockene Plätzchen für uns birgt. Da haben sie überlegt und geplant, organisiert und besorgt und allmählich wuchs der Bau heran. Sie machen keine halben Sachen, die BGOler. Details haben sie sorgfältig ausgefüllt, Problemchen geschickt gelöst. Nun steht die hölzerne Veranda mit ihrem hohen, hellen Dach, alle Ritzen sind dicht, selbst der Blumenschmuck hängt schon! (rog)

Geburtstage

Im Jahr 2004 können wir uns wieder auf einige runde Geburtstage freuen. **Edda Just, Renate Metz und Dirk Maschottea** werden sich bestimmt nicht lumpen lassen.

Abschluss

Am 1.11.2003 fand wie jedes Jahr das Jahresabschlussturnier in Haßlinghausen statt. Zunächst wurden tatkräftig die Blätter von der Bahn geschoben. Nach 2 Runden wurde wegen des ungemütlichen Wetters das Turnier beendet.

"Zum Paradies" wurde zum Paradies



Fleißige Hände waren nötig zur Aufwertung des Mini-golfplatzes "Zum Paradies". Da wurden Unebenheiten der Bahnen glatt geschliffen, gespachtelt, wieder geschliffen. Stolperfallen auf dem Weg wurden mit neuen Platten versehen und somit beseitigt. Die Treppe zur

Bahn 1 wurde neu verlegt und eine neues Vordach konnte somit auch aufgebaut werden. **Achim Braungart Zink, Thorsten Piche, Dirk Lumma, Dirk Maschotta, Fine und Hans Bullach und**

Dieter Mayerl waren unermüdet damit beschäftigt, dass der Mini-golfplatz den Namen "Zum Paradies" zurecht trägt. Unter dem Vordach wurde von Achim auch ein

neuer Aushangkasten angebracht. In Diesem sind u.a. alle Vereinsmitglieder bildlich und namentlich dargestellt. Auch können jetzt wieder aktuelle Ergebnisse eingesehen werden. Ein Dank den fleißigen Helfern.



Clubbeitrag

Es ist nicht verboten die fälligen Beitragszahlungen über die heutigen Möglichkeiten der Bankverbindung zu begleichen. **Renate**, unsere Kassenwartin, ist bestimmt nicht böse über diese Art der Beitragszahlung, welche möglichst im **Frühjahr** erfolgen sollte. Man bedenke: Auch die Vereinskasse hat im Frühjahr ihre Ausgaben und wir wollen doch nicht das Renate mit ihren Privatvermögen diese vorfinanziert.

Letzter Spieltag der Bundesliga in Haßlinghausen

Eine Woche nach der Weltmeisterschaft in Bad Mündershausen spielte die Bundesliga ihr letztes Pflichtspiel in Haßlinghausen aus. Am Start waren je 6 Mannschaften der Damen- und Herrenkategorie. Da bei den Herren der Deutsche Meister, schon vorher feststand, ging es dort nur noch um den zweiten Platz, welcher die Teilnahme am Europacup (Hardenberg Titelverteiliger) ermöglichte. Arheilgen, Mainz und Brechten spielten darum. Bis zur letzten Runde war es ein spannender Wettkampf, wobei die Mainzer mit 540 Schlag (Bahnrekord) als Gewinner vom Platz gingen. Als Tagesbestergebnis sind 82 Schlag (Walter Erlbruch) zu verbu-

chen. Abends wurden dann in der Glück-auf-Halle die Deutschen Meister geehrt. Ein Riesenbuffet, viel Bier, Wasser, Limonade, Kaffee und Livemusik von **Dirk Maschotta und Dieter Mayerl** rundeten die Abendveranstaltung ab. Von allen Vereinen und vom Bundestrainer Joachim Knapp gab es nur Lobesworte für den reibungslosen Ablauf des Turnieres und der Abendveranstaltung.

Achim bedankt sich hier nochmals bei allen Vereinsmitgliedern die mitgeholfen hatten, dass der Bundesligaspieltag und die Abendveranstaltung so reibungslos mit Hilfe fast aller Odenthaler durchgeführt werden konnte.

Kegeltour-Wochenende in Bilstein

Nach Bilstein ins Sauerland sollte unsere Kegeltour gehen. Nach 52 Wochen Kugelrollen war es dann am Freitag den 5. September so weit. So zwischen 17.⁰⁰ und 18.³⁰ traf man sich im Hotel "Zum Fuchs" um das gebuchte Schlemmerwochenende zu genießen. Leider konnten Su und Wolfgang Mertgen sowie Achim

Braungart Zink nicht an diesem Wochenende teilnehmen. Selbst unsere Ehrenmitglieder Lilo und Bernd Braß ließen sich dieses Wochenende nicht entgehen.

Nach dem Abendessen wurde ca. 2 Std. gekegelt und so ein Startgeld für die Zukunft gesichert. Da keine



Kegelbahngebühren anfallen, konnten direkt 82,- Euro auf der Habenseite verbucht werden. Der Samstag wurde in 2 Gruppen erlebt. Edda, Lilo, Renate, Dirk L. Bernd und Rolf wandelten auf Karl Mays Spuren in Elspe, während Fine, Ulla, Else, Hans, Achim, Norbert, Dirk M. Uli und Vossi sich auf den Weg zur Hohen Bracht machten. Dort wurde eine Kleinigkeit gegessen und getrunken. Auch der Turm wurde erstürmt und die Aussicht genossen. Abends traf man sich dann

E-Mail Post aus Pforzheim

Hallo **Edda**, hallo **Rolf**, nun haben wir da noch eine Nachricht, die die Kegeltour betrifft. Wie Ihr sicherlich wisst, haben wir ja ab Montag den 25.8. Urlaub. Die Woche von Montag bis Montag werden wir mit Charly und seiner Frau in einer FeWo in Traben-Trarbach verbringen. Dort werden wir unser erstes offizielles Turnier im Minigolf bestreiten. Nun, für manche beginnt das Saisonjahr halt etwas später. Das ist nicht so schlecht, oder? Den darauf folgenden Montag am 1.9. wollen wir dann nach Solingen weiter um Mom's Geb. am 2.9. zu feiern. Soweit auch noch ganz ok. Am 3.9. geht's dann heim in die neue Wahlheimat im Schwarzwald. Den Rest des Tages werden wir so mit Post nachsehen, Klamotten auspacken und so verbringen. Also geht's am Donnerstag und Freitag ins Geschäft und wieder Wochenende. Juhuuuuu.

Voll gut, nicht? Freitag Nachmittag, Abflug zur Kegeltour ... nee nix da! **Sumi** ist verdonnert worden, Samstag zu schaffen, da es die Auftragslage unbedingt erfordert und nicht genug Leute zum Leiterplatten bestücken, löten und kontrollieren da sind. So ein Sch... Also, mein lieber Rolf, kannst du unser Doppelzimmer stornieren. Den Storno kannst Du ja von unserem Anteil begleichen. Was noch fehlt, sag Bescheid. Wir werden Dir das Geld dann schicken, oder bringen, spätestens zur Weihnachtsfeier. Tut uns leid. Gerne wären wir mit von der Partie gewesen, aber Big Bosse haben nun mal die längeren Arme. Jedenfalls wünschen wir Euch und dem Rest der Truppe ein schönes Wochenende. Prostet mal für und auf uns. Bis denn ... werde mich mal telefonisch bei Euch melden.

Tschau **Sumalee und Wolfgang**



wieder zum Schlemmen bei Fuchs. Sonntag morgen wurde noch eine Wanderung zur Burg Bilstein gemacht. Nach ca. einer Stunde wurde diese erreicht. Anschließend trennte man sich. Ein Teil ging direkt zum Hotel, der Rest wanderte noch über den nächsten Ort zurück zum Hotel. Gegen 14.³⁰ Uhr wurde die Heimreise angetreten.

5. Platz bei Deutschen Kombi für Achim in Schriesheim

Auf der in Schriesheim vom 10.-12.7. stattfindenden Deutschen Kombi-Meisterschaft der Bahngolfer belegte Achim Braungart Zink mit 393 Schlägen bei den Herren einen hervorragenden 5. Platz. Gespielt wurden je 8 Runden Miniatur- und 8 Runden Filz golf. Unter den 79 Teilnehmern, welche aus ganz Deutschland angereist waren, um den Titel in der Einzelwertung auszuspielen, ist dies

mit einer der größten Erfolge, den Achim in seiner bisherigen Laufbahn erreicht hat. Mit dieser Platzierung hat sich Achim als erster Nachrücker für die in Bad Münden stattfindenden Weltmeisterschaft, welche vom 20.-22. August stattfanden, empfohlen. Bei dieser WM sorgte Achim als Betreuer auch dafür, dass die deutschen Farben im eigenen Land erfolgreich vertreten wurden. Gratuliere, Achim!

Kegeltermine

Wie in den vergangenen Jahren sollte auch zukünftig die Kugel im Haus Alkenrath kräftig geschoben werden. In den letzten **2 Jahren ist aufgefallen**, dass die Anwesenheit der teilnehmenden Kegler stark nachgelassen hat. Zeitweise wurde mit **5 Vereinsmitgliedern** der Kegelabend ausgefüllt. Sicher, Urlaub, Arbeit und sonstige Verpflichtungen sind vorrangig vor dem Kegeln zu behandeln. Trotzdem sollten wir aber alle versuchen das Kegeln beizubehalten. Dies wirkt sich auch positiv auf das Vereinsleben aus. Hier die Termine für 2004:

02.01.2004,	16.07.2004,
30.01.2004,	13.08.2004,
27.02.2004,	10.09.2004,
26.03.2004,	08.10.2004,
23.04.2004,	05.11.2004,
21.05.2004,	03.12.2004,
18.06.2004,	31.12.2004.

Danke

Die Redaktion dankt allen genannten und ungenannten Helfern die zur Erstellung beigetragen haben. Ein besonderer Dank an Achim dem der Weg zur Korrekturlesung nach Troisdorf nicht zu weit war.

Ergebnissbekanntgabe

Mail mit Ergebnissen aus Traben-Trarbach

Habe die Ursache gefunden. Die Datenmenge ist zu groß. Hier nun endlich das, was Du schon lange von uns wolltest.

Sumi:

Runde 1: **27/0**, Runde 2: **29/1**, Runde 3: **34/3**
macht gesamt: **90/4**

Platz 1 über 2 Runden gegen Britta Dohmen gehalten. In der letzten Runde mit 3 Schlag Rückstand den 2. Platz erreicht. Platz 3 wurde mit 98 Schlag belegt.

Clubmeister Trainingsspiel

Wachablösung bei der Clubmeisterschaft. **Achim Meier** ist der Gewinner mit 31 Punkten. Es folgen mit 26 Punkten **Norbert Weis** vor **Dirk Lumma** mit 21 Punkten.

Bei den Damen wurde **Edda Just** mit 11 Punkten Vereinsmeisterin. Mit 10 Punkten belegte **Renate Metz** vor **Fine Bullach** (9 Punkte) den zweiten Platz.

Im Trainingsspiel siegte **Achim Braungart Zink** mit einem Schnitt von 26,40 vor **Dirk Maschotta** (Schnitt 28,47), **Danny Hense** (Schnitt 29,13) und **Dirk Lumma** (Schnitt 30,00) Als Preise werden für die 4 Erstplatzierten noch Bälle nachgereicht.

Allen Siegern und Platzierten den Glückwunsch der Redaktion.

Wolfgang:

Runde 1: **31/3**, Runde 2: **28/3**, Runde 3: **32/2**
macht gesamt: **91/8**

Von Anfang an immer unter den ersten 20 Am Ende Platz 16.

Alles in allem keine schlechte Leistung, da alle anderen Teilnehmer in 2003 Meisterschafts- und Freundschaft-Turnier erprobt sind. Wir dagegen haben dieses Jahr nur 2 Turniere gespielt. Das 1. in Traben-Trarbach und das Letzte auch in Traben-Trarbach.

BGO-Fete ausufernd aber unübertroffen

Wenn jemand zu einer Fete dazustößt, sind alle anderen irgendwie schon ein Stückchen voraus. So ging es uns, **Ute und Niko**, als wir zu später Stunde auf der alljährlichen Minigolf-Fete in Haßlinghausen aufkreuzten. Lustig und laut haben sie uns empfangen. **Dieter** rannte sofort los, frisches Fleisch auf den Grill zu werfen. Das Essen reicht bei diesen Feten ja immer bis Überübermorgen, nur das Bier wird manchmal knapp (zumindest eine Sorte). Der Eine oder Andere wurde schon recht anhänglich, oder waren wir das? Denn allmählich holten wir den Vorsprung auf... Es waren wieder einmal alle anwesend: Das Präsidentenehepaar (**Fine und Hans**) so

ja leider immer schon recht früh nach Hause, doch dafür erscheint er am nächsten Morgen wieder munter, um uns mit frisch gebrühtem Kaffee und neuem Grillfleisch zu verwöhnen. Besonders treue BGOler sind **Su und Wolfgang**: Aus dem tiefsten Süden reisen sie an, und wir freuen uns immer, sie dabei zu haben. Ganz gesellig zeigte sich **Dirk L.** Seine Supererfolge der vergangenen Minigolfsaison ließen ihn nicht nur beim Spiel aufleben. Etwas nachgeholfen hat da



jeden Ton auszukosten, genüsslich dreht er sich dabei seine Zigaretten. Auf den Zigarettegeschmack ist auch **ABZ** gekommen. Jedenfalls gab er das vor und posierte für die Kamera. **Vossi** hat üblicherweise zwischendrin einen klitzekleinen toten Punkt. Doch nach einem kurzen Schläfchen geht die Feierei munter weiter. **Ulla und Achim** amüsieren sich genauso ausgelassen wie **Ute und Niko**... Ach ja, auch **Dirk M.** steht däumchendrehend mittendrin! Allmählich verziehen sich die Minigolfer für einen erquickenden Schlaf. Dafür haben sie vorsorglich die große Wiese mit ihren Autos und Zelten gespickt und diese gemütlich ausgestattet. Wenn **Thorsten** dann nach Haus geht, ist sein Weg doppelt so weit, er aber zu Hause nüchtern angekommen. Dort wartet **Gerti** auf ihn, die ihn die Abendstunden über bei uns zurücklässt. Und der nächste Morgen geht erst so richtig los, wenn **Ulla** mit ihrem beliebten Hefezopf erscheint... (rog)



wieso, die rheinische Vertretung mit **Edda, Renate und Rolf**. Auch den "Neuen" (**Norbert**) haben wir kurz gesehen, aber da er die Gepflogenheiten wohl noch nicht so kennt, war er bald verschwunden. **Dieter** muss

wohl auch der Riesenbierkrug, mit dem er versuchte, mit **Achim M., Uli und Vossi** gleichauf zu liegen. **Uli** hört dann irgendwann Musik, seine Musik, aber laut genug für alle. Ganz nah steht er vor dem Kasten, um

Achim 5. bei der DKM in Schriesheim

Wie schon vor zwei Jahren und 1998 fanden auch 2003 die Deutschen Kombimeisterschaft der Damen und Herren in Schriesheim in der Nähe von Heidelberg statt. Wie schon von den anderen Großmaßnahmen und unzähligen Bundesligaspieltagen gewohnt, ließ die Organisation nichts zu Wünschen übrig, alles war tadellos, wobei man dem Platzinhaber jedoch mal nahelegen sollte, seine Preisstrategie zu überdenken. Dennoch, bei schönem Wetter versammelten sich 79 Herren und 25 Damen zu einem hochklassigen Wettbewerb, denn Probleme konnten die Filz- und Eternitanlagen den Teilnehmern nicht mehr aufwerfen, da fast alle diesen Platz aus dem FF kennen.

Und so war es auch nicht überraschend, dass mal wieder hochkarätige Spieler aus der 1. und 2. Liga sich unterklassigeren Spielern geschlagen geben mussten und schon am ersten Cut scheiterten.

Die Ergebnisse waren im Gegensatz zu den vergangenen Veranstaltungen mal wieder eine ganze Klasse besser und so konnten auf Filz Ergebnisse bis an die untere Grenze von 23 Schlag bestaunt werden, wobei die Eternitanlage noch reihenweise 18er bescherte.

Nach einem mäßigem Start, konnte auch unser Vereinsmitglied Achim sich schließlich mit einer 44er

Kombirunde (25,19) in den Wettbewerb zurück-schießen, und schaffte zum Schluß noch einen hervorragenden 5. Platz hinter Harald Erlbruch, Miroslav Stoparic, Marco Balzer und Michael Müller.

Zum Schluß fehlten ihm nur 2 Schläge auf den Drittplat-

Die Veranstaltung war im Gegensatz zu den Jahren davor mit noch mehr Spielern besetzt, die sich über die Landesranglisten qualifizieren mussten.

Einige von ihnen sorgten auch für Überraschungen, wie Michael Müller und Jerome Foka aus dem NBV,



Achim bei seinem letzten Schlag im Finale

zierten, die er wohl in seiner einzigen roten Runde mit 33 Schlag auf Filz verloren hatte.

Trotz dieses Ergebnisses reichte es bei der Nominierung für das Nationalteam für die WM in Bad Mündersbach nur zum Platz des 1. Nachrücker. Wegen seiner Finalteilnahme musste schließlich auch sein lange getragenes Ziegenbärtchen weichen.

Bei dem Damen setzte sich mit dem zweitbesten (!!!) Turnierergebnis von 380 und einem Schnitt von 23,75 Steffanie Blendermann vom BGS Hardenberg deutlich vor Bianca Zodrow und Corina Reinisch durch.

die die Ränge 4 und 19 belegten.

Auch von diesen Spielern lebt eine solche Meisterschaft und auch von diesen Spielern wurde die Veranstaltung in hohen Tönen gelobt, und so bleibt zu hoffen, dass sich auch in Zukunft immer mehr Leute dazu durchringen sich für eine solche Maßnahme zu qualifizieren, damit eine Deutsche Kombimeisterschaft noch hochklassiger wird und für den Verband auch eine medienrepräsentable Veranstaltung darstellt, um zu versuchen den Sport auch in Zukunft für Außenstehende interessanter zu machen. (abz)